

PRO NRW-Ratsgruppe

Humboldtstraße 2a
51379 Leverkusen

17.07.2017

Herrn Oberbürgermeister
Uwe Richrath
Friedrich-Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

Per E-Mail:

Hans-Guenter.Pohlmann@stadt.leverkusen.de

Nicole.Henrichs@stadt.leverkusen.de

michael-molitor@stadt.leverkusen.de

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung und der zuständigen Gremien:

Resolution:

Der Leverkusener Stadtrat möge beschließen:

Der Leverkusener Stadtrat stellt noch einmal klar, dass in Leverkusen hochdotierte Dezernentenposten nicht nach Parteibuchkriterien sondern ausschließlich nach Qualifikation und Leistung vergeben werden.

Begründung:

Viel zu lange wurden die Geschicke in Leverkusen von immer den gleichen Fraktionen und Personen bestimmt. Korrupte politische Strukturen sind die Ursache für diese Entwicklung. Die Folgen sind Vetternwirtschaft und Filz. Nun wird in den Medien kolportiert, dass das Schlüsselresort in der Stadtverwaltung die Kämmerei an die CDU fällt. Der bislang in Finanzfragen kaum in Erscheinung getretene und schon in seiner Rolle als Sozialdezernent teilweise überfordert wirkende Markus Märtens (CDU) soll nach dem Willen der Mehrheitsfraktion neuer Kämmerer in Leverkusen

werden. Andere fachlich weitaus qualifiziertere Bewerber haben demzufolge überhaupt keine Chancen mehr den begehrten Dezernentenposten zu erhalten. Das Ausschreibungsverfahren gerät daher zu einer Farce. Andere Bewerber können sich nach den Medienverlautbarungen ihre Bewerbung eigentlich sparen. So soll also im September ausgerechnet Markus Märtens zum Finanzdezernenten gewählt werden, weil er halt das richtige Parteibuch besitzt. Das Sozialdezernat geht dann an die SPD. Die großen Fraktionen haben sich die Leverkusener Stadtverwaltung regelrecht zur Beute gemacht. Leben und leben lassen sagen die Leverkusener Kommunalpolitiker. Das Umgehen von Moral und Regeln gilt offenbar als besonders pfiffig.

Die Ratsgruppe PRO NRW wird im Stadtrat massiv gegen die Pöstchenschiebereien in der Leverkusener Verwaltung nach Parteibuchkriterien opponieren. Es ist völlig inakzeptabel, dass fähige Bewerber ohne Parteibuch keine Chance haben zum Kämmerer in der Stadt gewählt zu werden.


Markus Beisicht
PRO-NRW-Ratsgruppe